



Studienseminar Koblenz

Teildienststelle Altenkirchen

Pflichtmodul 17
(Moderation II):

**Den Lernprozess phasengerecht
moderieren**

7.11.2011

Im Lernkontext ankommen: Moderation

Lexikonartikel: „Moderation“

Moderieren im Unterricht...



Vorstellungen entwickeln: Moderation im Unterricht

Reflektieren Sie Ihre bisherigen Unterrichtserfahrungen und erläutern Sie, an welchen Stellen und aus welchen Gründen Ihnen unterrichtliches Moderieren gelingt.

(Plenum)

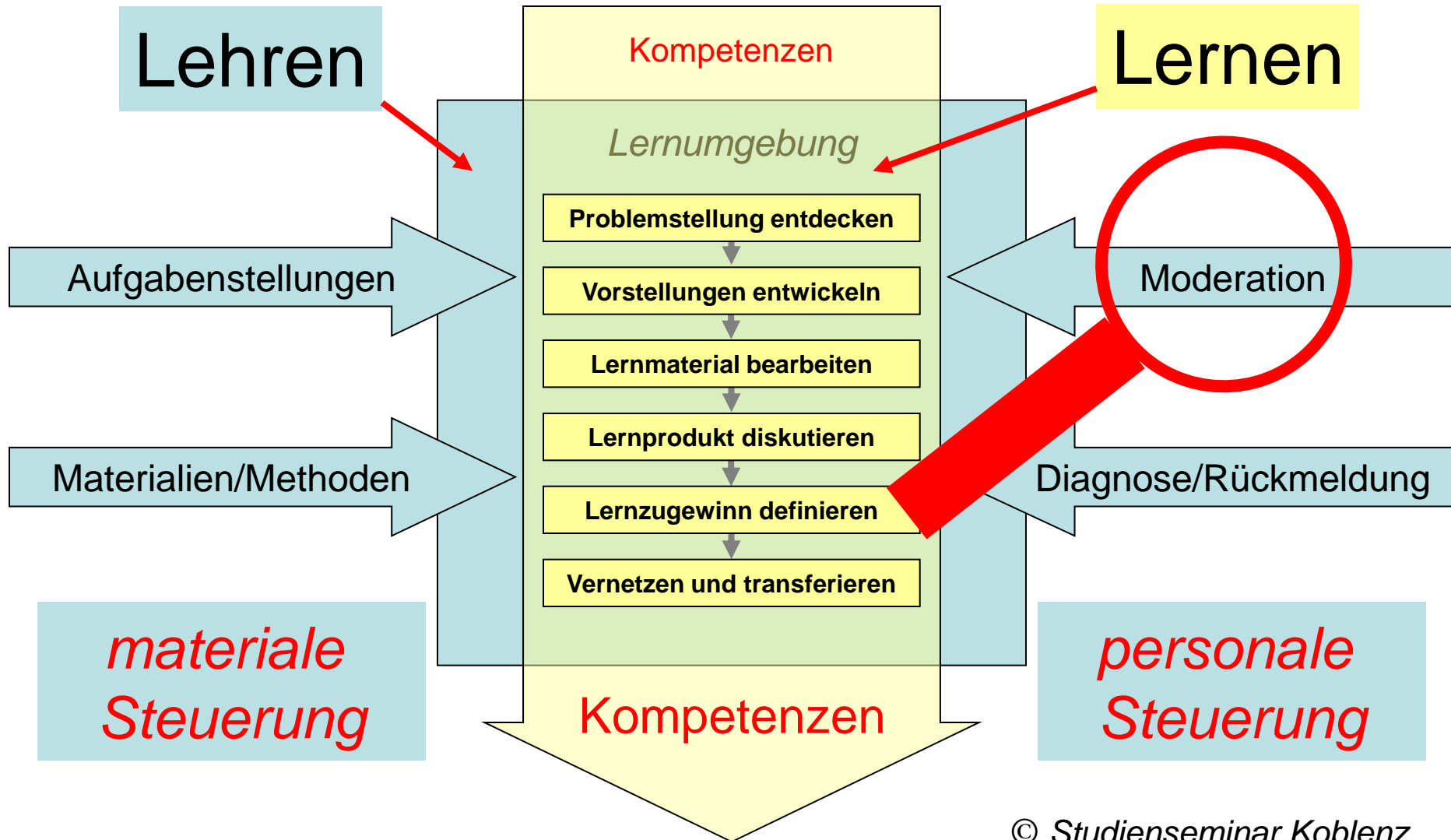
Material bearbeiten + Lernprodukt erstellen: phasenspezifische Moderation

AA:

Ordnen Sie die gegebenen Moderationsleistungen des Lehrers begründet den einzelnen Schritten im Lehr-Lern-Modell zu. Ergänzen Sie diese bei Bedarf phasenbezogen.

PA, 15 Min.

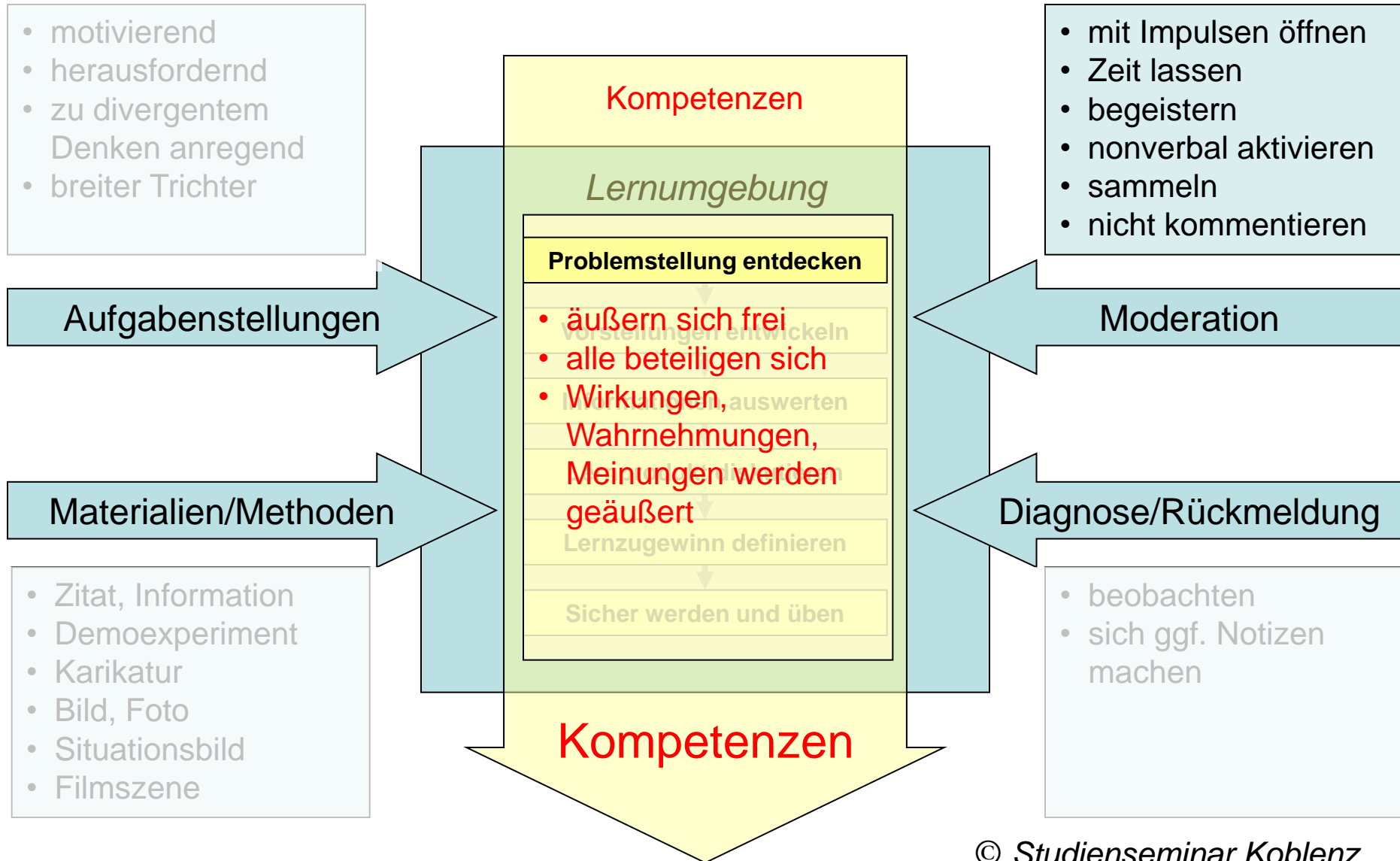
Lehr-Lern-Prozess



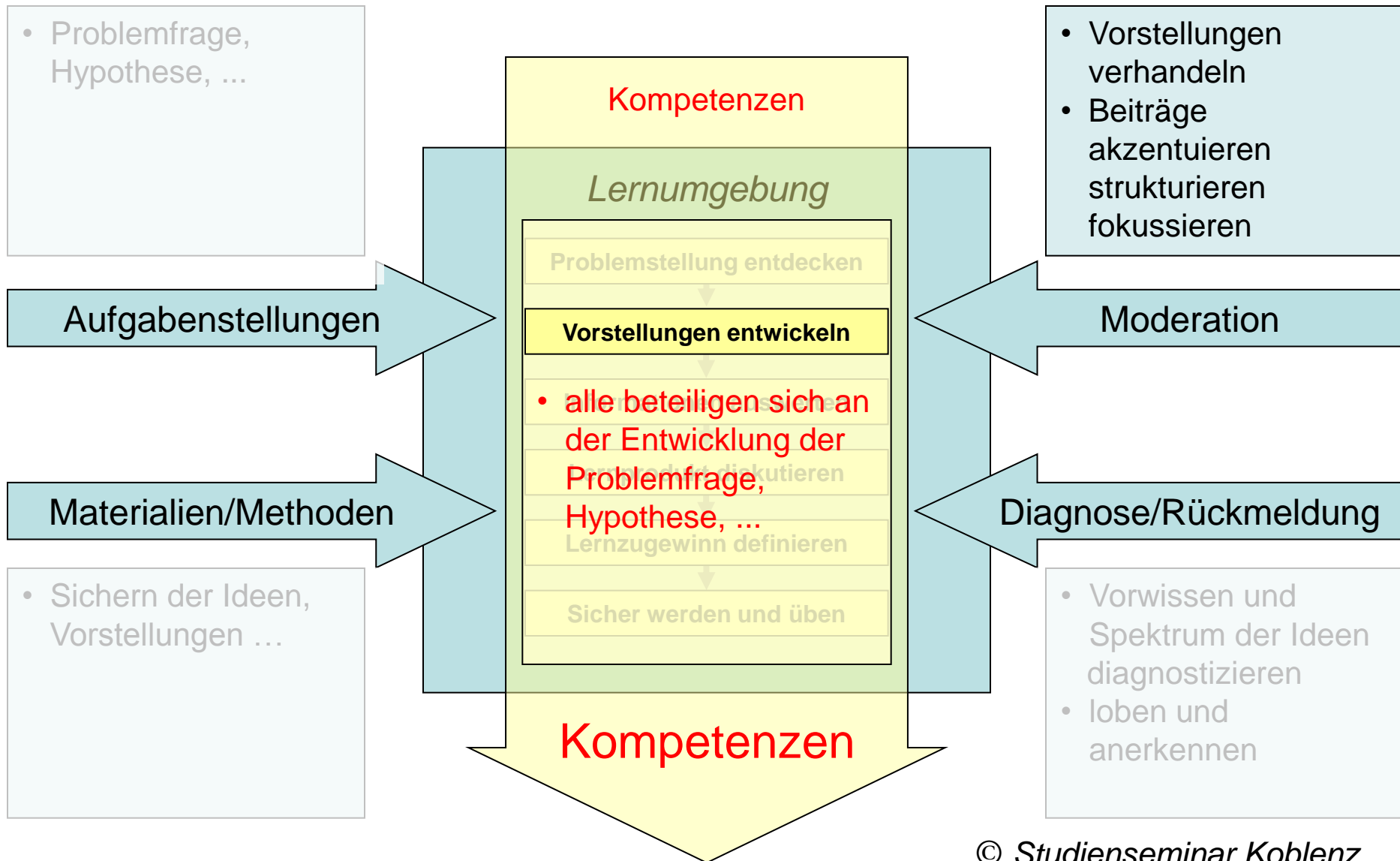
Lernzugewinn definieren

Zusammenfassung
auf der Basis des Lehr-Lern-Modells:

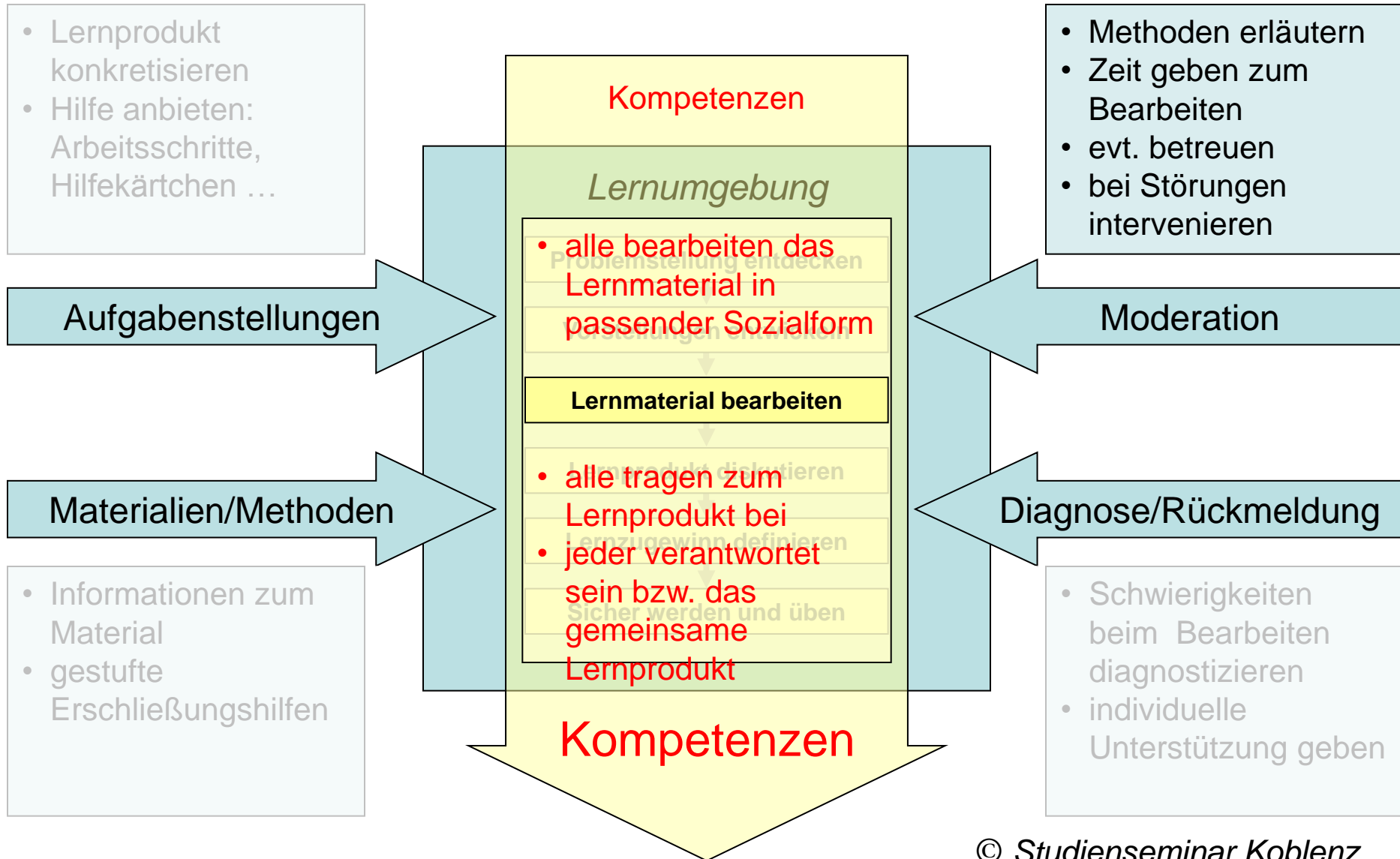
Moderationsleistung des Lehrers



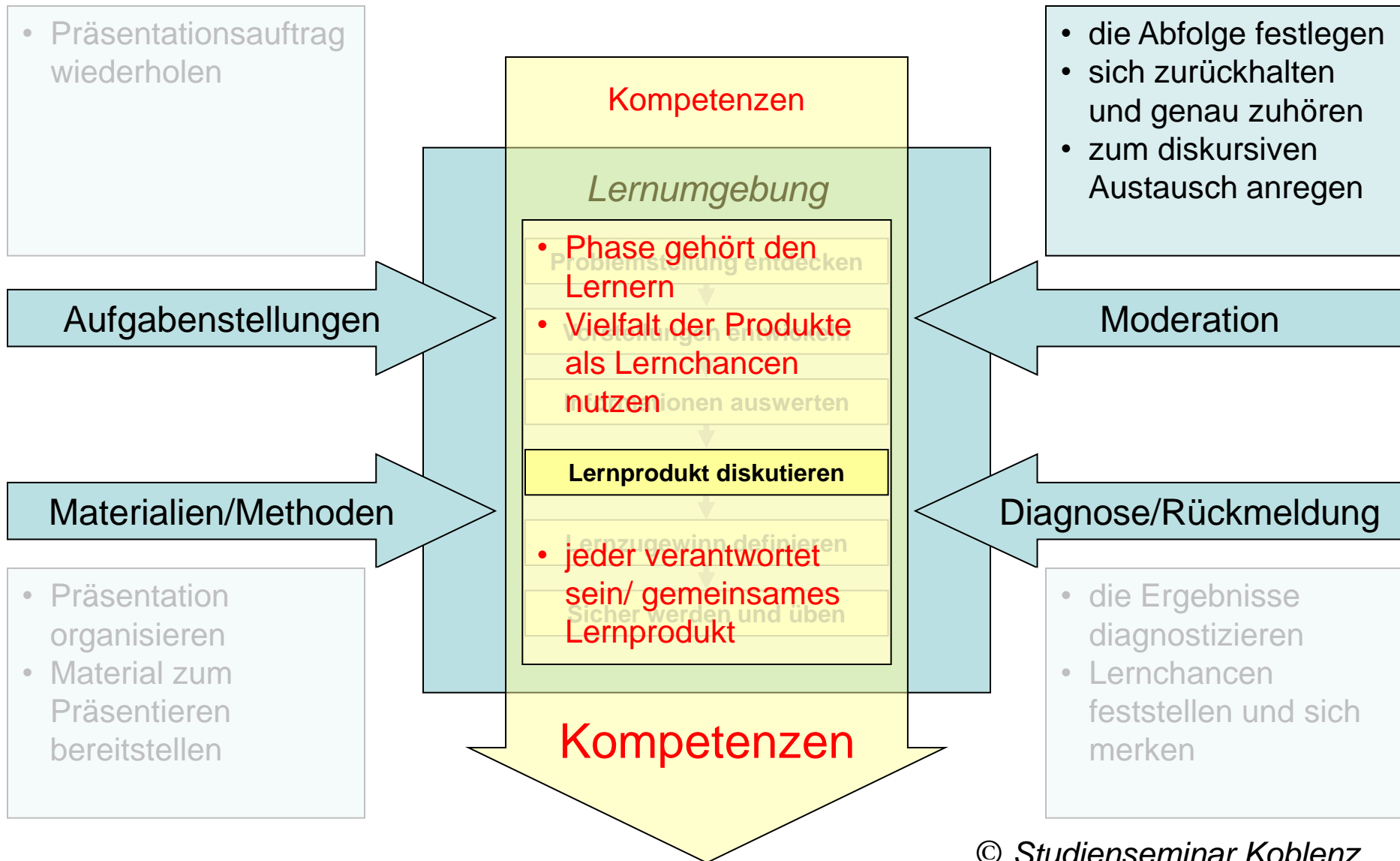
Moderationsleistung des Lehrers



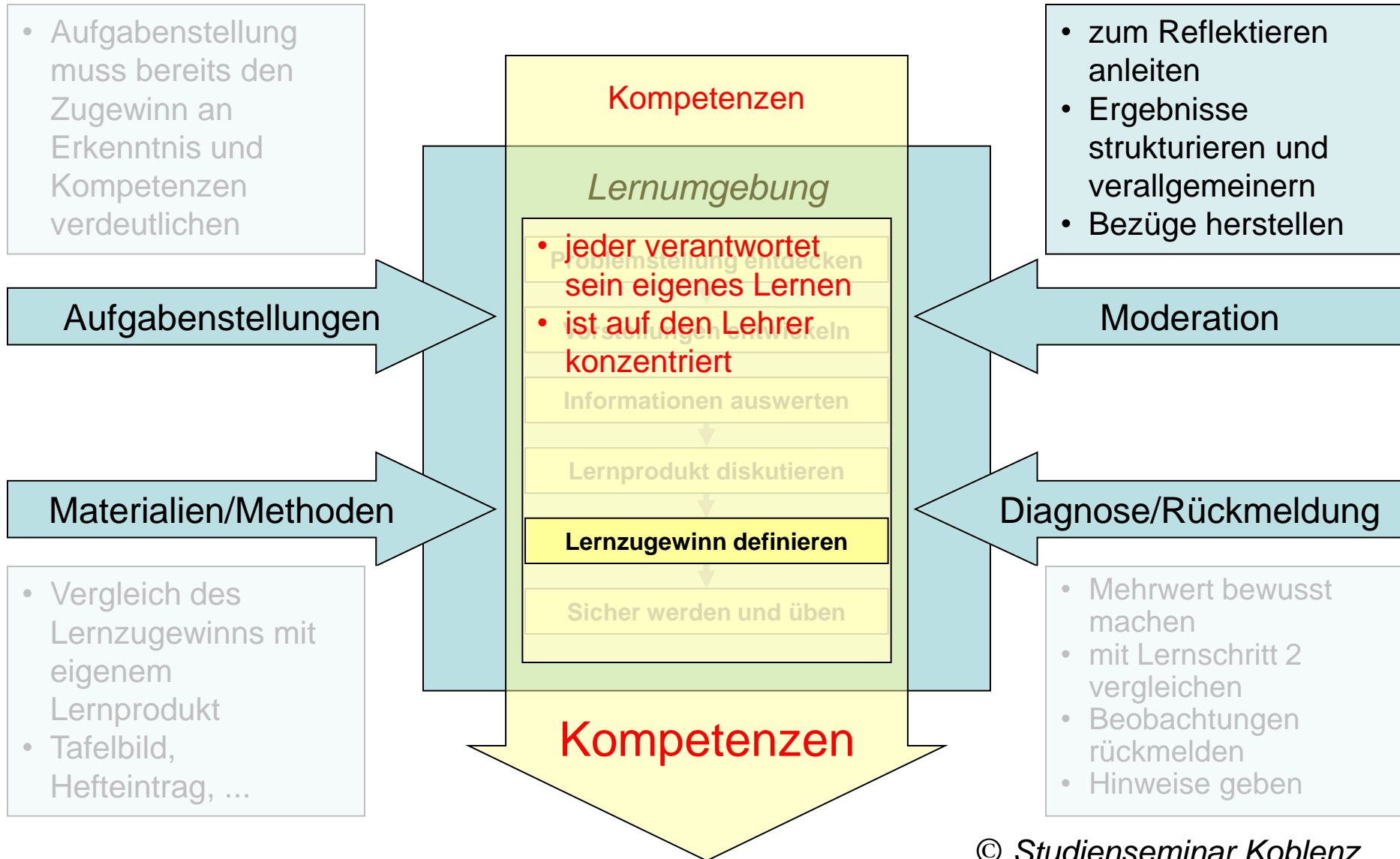
Moderationsleistung des Lehrers



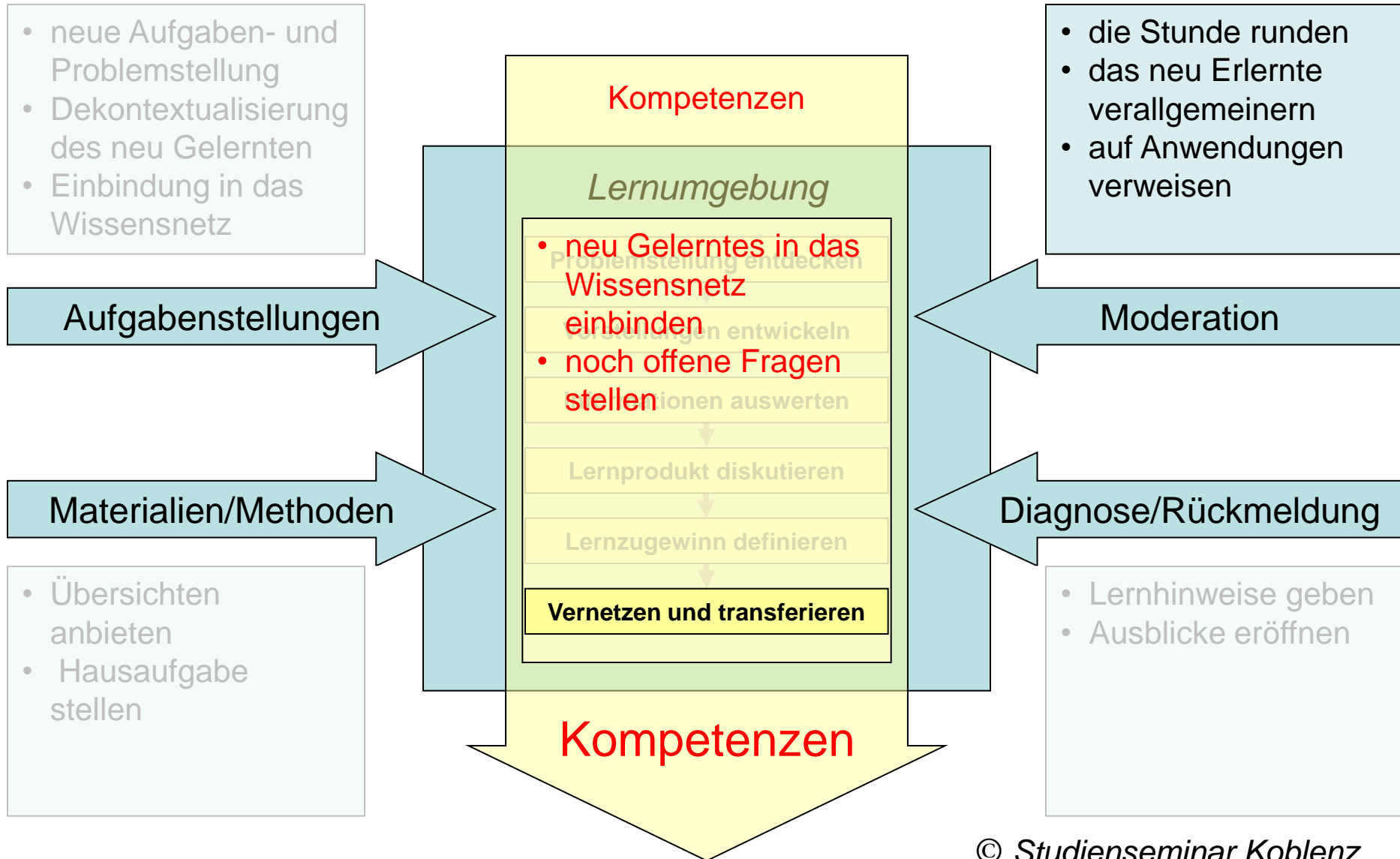
Moderationsleistung des Lehrers



Moderationsleistung des Lehrers



Moderationsleistung des Lehrers

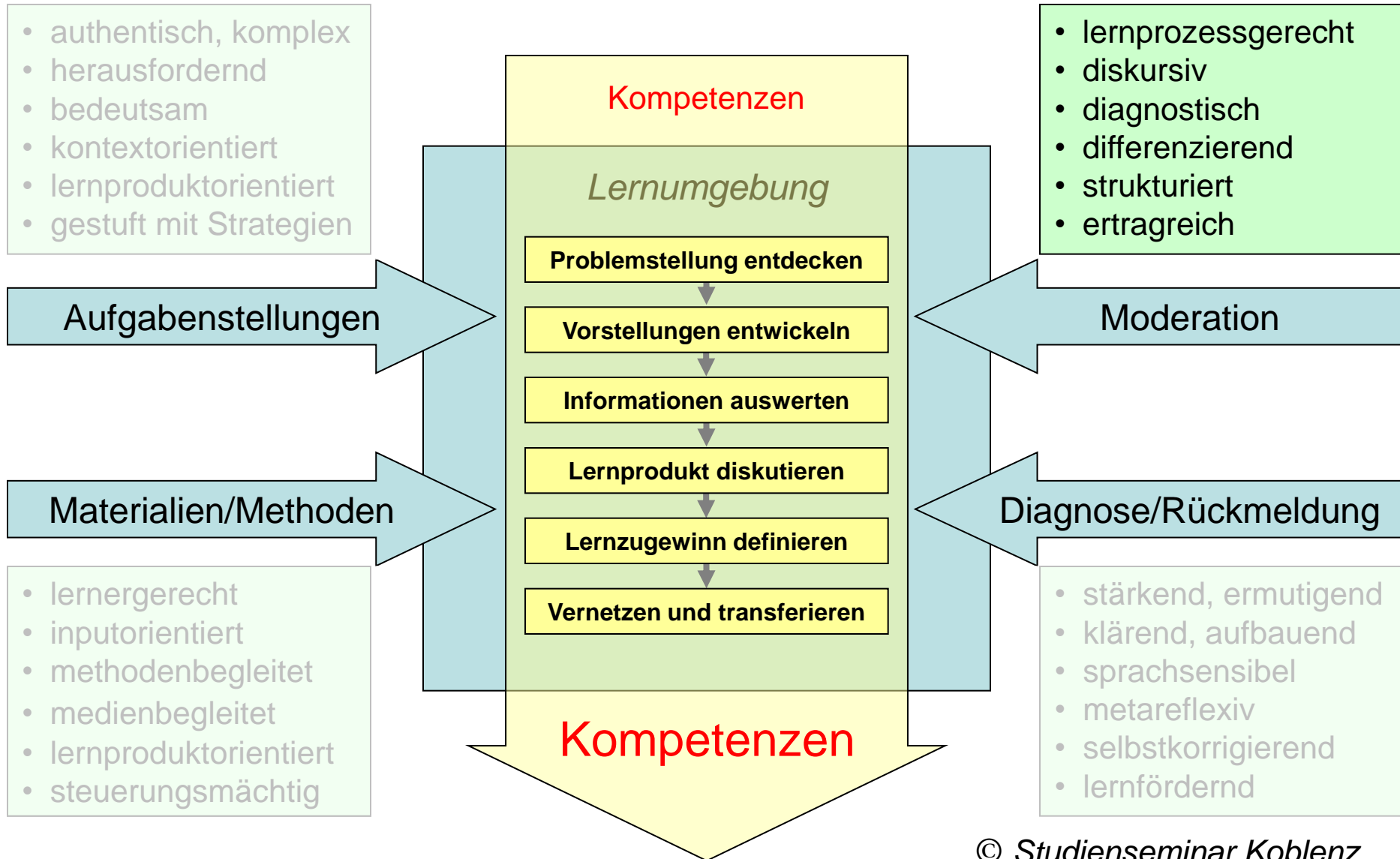


Lernzugewinn definieren

Überlegen Sie zusammenfassend,

- a. in welchen Phasen Sie gefordert sind und
- b. in welchen Phasen Zurückhaltung bei der Moderation zielführender ist.

Qualitätsmerkmale der Steuerungen



Transferieren und vernetzen

AA:

Erarbeiten Sie jeweils fünf beispielhafte Formulierungen für Moderationsimpulse im Rahmen der Ihnen zugeordneten Lernschritte.

Beispiel Moderation in der Vernetzungs-/Abschlussphase:

Urteilt nun begründet, ob...

GA, 10 Min.

Transferieren und vernetzen

Fertigen Sie einen
persönlichen Notizzettel an,
auf dem Sie festhalten, welche Aspekte Sie
hinsichtlich Ihrer
eigenen Moderationsleistung
demnächst in den Blick nehmen werden.

EA, 3 Min.

Das ist Standard!

Standard 5:

Die Komplexität von unterrichtlichen Situationen bewältigen

Die Referendarinnen und Referendare...

→ verfügen über eingeübte Strategien der intentionsgerechten und diskursiven **Gesprächsführung** (achtsamer Umgang mit Schülerbeiträgen, klare Lehrersprache, Einbindung der Schüler).